

Unterstützer des Projektes:

Schirmherrschaft: Frau Brigitte Zypries, Bundesministerin für Justiz in Berlin

Andreas Storm, MdB, Berlin und Darmstadt
AStA der Hochschule Darmstadt

AStA der Technischen Universität Darmstadt

Cord Meijering, Komponist und Direktor der Akademie für Tonkunst, Darmstadt

Deutsche Bank Filiale Darmstadt

Dr. Gregor Rosenthal, Geschäftsführer Bündnis für Demokratie und Toleranz, Berlin.

Dr. Horst-Volker Henschel, Darmstadt

Dr. Klaus-Michael Ahrend und Dr. Markus Hoschek, Vorstand der HEAG

Dr. Manfred Göbel, Schulleiter Edith-Stein-Schule, Darmstadt

Frau Bettina Bock, ZuWachs, Darmstadt

„Git on Boa'd“, Gospel- und Musicalchor, Darmstadt

HAI-TECH, Darmstadt

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, Wiesbaden

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Wiesbaden

John Dew, Intendant Staatstheater Darmstadt

Matthias Kalbfuss, Geschäftsführer HEAG mobilo GmbH, Darmstadt

Prof. Dr. Hans Jürgen Prömel, Präsident TU Darmstadt

Prof. Dr. Maria Overbeck-Larisch, Präsidentin, Hochschule Darmstadt

Prof. Dr. Gerhard Knorz, Vizepräsident, Hochschule Darmstadt

Prof. Dr.-Ing. J.-D. Wörner, Vorsitz. des Vorstandes Deut. Zent. F. Luft- und Raumfahrt, Köln

Sparkasse, Darmstadt

Vorstand Förderkreis Wilhelminenstr. e.V. und Gutenberg Buchhandlung Darmstadt

sowie weitere Spenderinnen und Spender

Programm:

- 17:00 Zusammenkunft
17:15 Mit Musik zum Obelisk "Djerimba"
17:30 Begrüßung und Eröffnung
17:35 Grußwort Frau B. Zypries, MdB, Herr A. Storm, MdB und Herr Dr. Frank Sabais, Stadt Darmstadt
17:50 Staatstheater Darmstadt
17:55 Edith-Stein-Schule, DA
18:00 Dr. G. Rosenthal, Geschäftsführer Bündnis f. Demokratie u. Toleranz, Berlin.
18:05 „Git on Boa'd“ Musik-Chor
18:10 Prof. J.-D. Wörner, DLR, Köln
18:15 Performance (Studenten h_da)
18:20 Schluss-Redebeitrag
18:25 Gemeinsame Performance
18:30 Trompetentrio

Informationen über den Verein und die geplanten Aktivitäten erhalten Sie unter:

„Freunde für Frieden e.V.“,

c/o Purna Kanungo,

e-Mail: freunde.fuer.frieden@google.com

Internet: www.freunde-fuer-frieden.de

Vorsitzender: Purna Kanungo

Bank: Deutsche Bank, Darmstadt

Konto Nr.: 0703330

Bankleitzahl: 508 700 24

Finanzamt Darmstadt, 16.07.2009

Steuer Nr.: 007 250 5698 1 – V/6

Amtsgericht Darmstadt, 26.03.2008

Geschäftsnummer: VR 82371

Darmstädter Lichterzug

**Friede für die Stadt:
Für Toleranz und gegenseitigen Respekt,
gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Gewalt.**

Dienstag, 27. Oktober 2009

Beginn 17:00 Uhr, Luisenplatz

Abschluss am Obelisk

Unterstützt durch das Bündnis für Demokratie und Toleranz -
gegen Extremismus und Gewalt, Berlin.



Bringen Sie Darmstadt zum Leuchten!

Bitte bringen Sie für sich eigene

Lampions und Kerzen mit!

**Schirmherrschaft:
Brigitte Zypries, Bundesministerin für Justiz**

Friede für die Stadt

Der Darmstädter Lichterzug steht unter dem Motto „Friede für die Stadt“. Damit soll ein gemeinsames Zeichen für ein tolerantes und friedliches Miteinander und gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Gewalt gesetzt werden.

Nach wie vor werden wir mit rassistisch motivierten und andere Gewalttaten in verschiedenen Teilen Deutschlands konfrontiert. Dagegen muss etwas getan werden! Durch den Lichterzug soll deutlich werden, dass das friedliche Miteinander der Menschen unterschiedlicher Nation vor der eigenen Haustür beginnt – und man mit kleinen Schritten große Zeichen setzen kann.

Der Verein möchte, dass das gesellschaftliche und friedliche Miteinander sichtbar gemacht wird – und die Menschen, die sich gemeinsam für die Völkerverständigung einsetzen, zusammen geführt werden. Ein Lichterzug eignet sich hierfür besonders, denn Licht ist ein Zeichen des Friedens.

Eingeladen sind alle, die ein öffentliches Zeichen für den Wert des gegenseitigen Respekts setzen wollen. Die Unantastbarkeit der Würde des Menschen, aller Menschen, ist doch schon in unserer Verfassung verankert. Menschen, die den Lichterzug erleben, werden daran erinnert. Kindern und Jugendlichen werden Respekt und Toleranz näher gebracht. Der Verein hält die Teilnahme von Schulen für besonders wichtig, da so ein tolerantes und friedliches Miteinander bereits in Kindesjahren begründet und gefördert wird.

Wir freuen uns über jede materielle (Kerzen, Lampen, usw.) und finanzielle Spende.

Statements anlässlich des Lichterzuges 2009

Statement der TU Darmstadt

Internationale Verbindungen, Austausch über Grenzen hinweg und die Beteiligung an internationalen Netzwerken zählen zur guten Tradition der TU Darmstadt und befördern ihre Erfolge. Der hohe Anteil internationaler Studierender und Wissenschaftler prägen die TU Darmstadt als eine stark international orientierte Universität. Engagierte und weltoffene Menschen, deutsche wie internationale gleichermaßen, lernen, lehren und forschen gemeinsam an der TU Darmstadt. Eine wichtige Aufgabe ist die Weiterentwicklung einer gelebten Vielfalt der Herkunftsländer, der Sprachen und der Chancengleichheit. Im Bewusstsein dieser Internationalität schätzt die TU Darmstadt das Engagement des Vereins „Freunde für Frieden“ und ihres maßgeblichen Motors Purna Kanungo, Alumnus der TU Darmstadt. Der Darmstädter Lichterzug setzt ein sichtbares Zeichen für Toleranz, gegenseitigen Respekt und Frieden.

Prof. Dr. Hans Jürgen Prömel, Präsident der TU Darmstadt

Strong international connections, exchange across borders, and participation in international networks form an integral part of the good tradition of the TU Darmstadt and contribute considerably to its success. It is the high proportion of international students and scientists that characterises the TU Darmstadt - a university with a strong international orientation. Highly committed and open-minded people, among them Germans as well as a great variety of different nationalities, come together to learn, teach, and carry out research at the TU Darmstadt. The support and enhancement of a culturally and linguistically diverse community and of equal opportunities is considered an important mission. With the international character of the university in mind, the TU Darmstadt greatly values the commitment of the association “Freunde für Frieden” (‘Friends for Peace’) and its leading contributor Purna Kanungo, who is an alumnus of the TU Darmstadt. The Darmstadt candlelight march is a visible sign of tolerance, mutual respect and peace.

Prof. Dr. Hans Jürgen Prömel, President of the TU Darmstadt

Statement der Hochschule Darmstadt

Studium, Lehre und Forschung der Hochschule Darmstadt haben sich in den vergangenen Jahren verstärkt international ausgerichtet. Über zehn Prozent der Studierenden an der h_da sind mit einer ausländischen Hochschulzugangsberechtigung zu uns gekommen. Die h_da arbeitet darüber hinaus mit rund 130 ausländischen Hochschulen in Lehre und Forschung zusammen. Insbesondere vor diesem Hintergrund ist es der Hochschule Darmstadt ein wichtiges Anliegen, in Hochschule und Gesellschaft den respektvollen und offenen Umgang der unterschiedlichen Nationalitäten und Kulturen zu fördern. Die Hochschule Darmstadt begrüßt und unterstützt das Engagement des Vereins „Freunde für Frieden“ für Völkerverständigung, gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Intoleranz und Gewalt“.

Prof. Dr. Gerhard Knorz, Vizepräsident, Hochschule Darmstadt

“Studies, teaching and research of the University of Applied Sciences Darmstadt (h_da) had a stronger international focus over the past years. More than 10% of h_da students come to us with a foreign higher education entrance qualification. Furthermore h_da works together with about 130 universities from abroad in teaching and research. Bearing this in mind, it is especially an important concern in universities and societies to foster the respectful and open contact of different nationalities and cultures. The University of Applied Sciences Darmstadt welcomes and supports the commitment of the association ‘Freunde für Frieden’ (‘Friends for Peace’) for international understanding, against racism, xenophobia, intolerance and violence.”

Prof. Dr. Gerhard Knorz, Vicepresident, University of Applied Sciences Darmstadt